



Samstag, 11. Mai 2019, 15:58 Uhr
~4 Minuten Lesezeit

Die 9/11-Pentagon-Attacke

Der „Krieg gegen den Terror“ beruht auf einer Lüge.

von Jens Bernert
Foto: Jag_cz/Shutterstock.com

Wenn man eine Theorie wissenschaftlich widerlegen will, reicht es zu zeigen, dass ein Teil dieser Theorie nicht stimmt. Dass die offizielle Theorie zu den Terror-Angriffen vom 11. September 2001 in den USA nicht stimmen kann, zeigte ein vor Ort befindlicher CNN-Journalist direkt nach dem angeblichen Einschlag eines Verkehrsflugzeuges im US-Verteidigungsministerium live im Fernsehen. Denn am Einschlagsort im Pentagon war einfach kein Flugzeug zu finden.

Wenn die US-Regierung weiterhin behauptet, dort sei ein großes, von Al-Qaida entführtes Flugzeug eingeschlagen, ist das darüber hinaus ein klarer Beleg für eine Inszenierung der 9/11-Angriffe (1). 9/11 diene den USA zum Lostreten des „Krieges gegen den Terror“ und damit verbunden der Etablierung umfangreicher Überwachungs- und Zensurmaßnahmen sowie zahlreicher Kriege und völkerrechtswidriger Einmischungen unterhalb der militärischen Schwelle. Bis heute wird „der 11. September“ als Rechtfertigung für zahlreiche illegale Aktionen in den USA und auf der ganzen Welt missbraucht.

Es gibt ein berühmtes Video zu den Anschlägen von 9/11, welches selten oder besser gesagt nie im Fernsehen kommt: Jamie McIntyre, ein Journalist des Fernsehsenders CNN, war am 11. September 2001, am Tag der Terrorattacken am getroffenen Pentagon in Arlington im Einsatz. Er erklärte in einer America-Under-Attack-Liveschaltung, dass kein Flugzeug beziehungsweise Linienjet ins Pentagon geflogen sei, dass es für so etwas keine Anzeichen am Einschlagsort gäbe, diesen hätte er selbst inspiziert. Es seien keine Sektionen oder Teile eines Flugzeuges zu finden beziehungsweise es seien nur einige kleine Teile zu finden, die in eine Hand passen würden.

Die Vermutung liegt natürlich nahe, dass das Gebäude von einer Rakete getroffen wurde, beispielsweise einer Cruise Missile, einem Marschflugkörper. Vermutet werden kann auch, dass das Abfeuern eines solchen Flugkörpers von Kräften innerhalb der US-Regierung selbst veranlasst wurde, denn die US-Regierung hält steif und fest an der Behauptung fest, dort in das kleine Loch am Pentagon sei ein Verkehrsflugzeug gerast. Allerdings ist gar nicht notwendig zu ermitteln, wie hier vorgegangen wurde und was da wirklich ein Loch gesprengt hat. Um die offizielle Theorie zu falsifizieren reicht der Nachweis, dass kein Flugzeug eingeschlagen ist.

Jamie McIntyre, der genau vor Ort war, hat sich den Einschlagsort

am Pentagon angeschaut und sagte direkt nach dem Treffer etwas komplett anderes als das, was die offiziellen Verlautbarungen bis heute behaupten. Hier das entsprechende Video bei YouTube sowie unterhalb des eingebundenen Videos ein Auszug dessen, was der CNN-Reporter seiner Kollegin im Studio sagte (2):

Video (https://www.youtube.com/embed/07Bn_CC_mrg)

„There’s no evidence of a plane having crashed anywhere near the Pentagon. The only sign is the actual (...) a side of the building is crashed in and as I said, the only pieces left are (...) that you can see are (...) are small enough that you can pick up in your hand. There are no larger tail sections, wing sections, a fuselage. Nothing like that anywhere around ...“

Man muss dazu sagen, dass das Einschlagsloch im Pentagon wesentlich kleiner ist, als die letztlich resultierende „dreieckige“ Lücke, die man bei der Breaking-News-Liveschaltung sieht (3-5). Tatsächlich ist die Rakete oder das „Flugzeug“ unten links eingeschlagen und die darüber liegenden Stockwerke dieser Sektion des Gebäudes sind dann hinuntergestürzt, daher die keilförmige Lücke. Das kommt nicht von einem Flugzeugflügel, der das Gebäude durchschnitten hat. Man beachte übrigens auch die unversehrten Masten vor dem Gebäude. Hier das Ganze noch einmal in einem anderen Video (6):

Auch bei den anderen 9/11-Anschlagsorten gibt es haarsträubende Widersprüche. Bei dem angeblichen Absturz in Shanksville ist ebenfalls kein Flugzeug zu sehen und dass die drei eingestürzten WTC-Türme in New York, die von zwei Flugzeugen getroffen wurden, nicht wegen des ausgebrochenen Feuers – so lautet die offizielle Theorie – sondern nur mit viel „Nachhelfen“ in sich zusammengefallen sind, sieht, speziell beim dritten Turm WTC 7, selbst ein Amateur relativ leicht. Sämtliche Hochhausbrände weltweit können da als deutlicher Vergleich dienen. Allein Feuer als Einsturzursache wurde mittlerweile auch von einigen aufrechten Wissenschaftlern widerlegt (7-10).

Um die offizielle Theorie zu 9/11 zum Einsturz zu bringen, reicht schon einer dieser Fakten, etwa die Aufdeckung des gefälschten Pentagon-Angriffs: Die US-Regierung lügt.



Bild 1: 9-11-Einschlagstelle am Pentagon, Bildquelle: US Navy (4), Public Domain. Hier soll den offiziellen Angaben zufolge links unten ein großes Verkehrsflugzeug eingeschlagen sein.



Bild 2: 9-11-Einschlagstelle am Pentagon, Bildquelle: US Air Force (5), Public Domain. Hier soll den amtlichen Angaben zu Folge ein Passagierflugzeug eingeschlagen sein.

Quellen und Anmerkungen:

- (1) <http://blauerbote.com/2018/09/11/911-11-september-2001-superkurz-erklart/> (<http://blauerbote.com/2018/09/11/911-11-september-2001-superkurz-erklart/>)
- (2) https://www.youtube.com/watch?v=07Bn_CC_mrg (https://www.youtube.com/watch?v=07Bn_CC_mrg)
- (3) <https://www.ebay.com/itm/9-11-Arlington-Virginia-PENTAGON-Glossy-8x10-Photo-Firefighter-Poster-USA-Print->

[/192624622812 \(https://www.ebay.com/itm/9-11-Arlington-Virginia-PENTAGON-Glossy-8%C3%9710-Photo-Firefighter-Poster-USA-Print-/192624622812\)](https://www.ebay.com/itm/9-11-Arlington-Virginia-PENTAGON-Glossy-8%C3%9710-Photo-Firefighter-Poster-USA-Print-/192624622812)

(4) https://es.wikipedia.org/wiki/Archivo:US_Navy_010911-N-3783H-009_Pentagon_damage,_Sept._11,_2001.jpg

https://es.wikipedia.org/wiki/Archivo:US_Navy_010911-N-3783H-009_Pentagon_damage,_Sept._11,_2001.jpg

(5)

[https://en.wikipedia.org/wiki/File:Aerial_view_of_the_Pentagon_during_rescue_operations_post-](https://en.wikipedia.org/wiki/File:Aerial_view_of_the_Pentagon_during_rescue_operations_post-September_11_attack.JPEG)

[September_11_attack.JPEG](https://en.wikipedia.org/wiki/File:Aerial_view_of_the_Pentagon_during_rescue_operations_post-September_11_attack.JPEG)

https://en.wikipedia.org/wiki/File:Aerial_view_of_the_Pentagon_during_rescue_operations_post-September_11_attack.JPEG

(6) <https://www.youtube.com/watch?v=C02dE5VKeck>

<https://www.youtube.com/watch?v=C02dE5VKeck>

(7) [https://kenfm.de/akademische-naivitaet-und-der-11-](https://kenfm.de/akademische-naivitaet-und-der-11-september)

[september \(https://kenfm.de/akademische-naivitaet-und-der-11-september\)](https://kenfm.de/akademische-naivitaet-und-der-11-september)

(8) <https://www.rubikon.news/artikel/die-moderne-inquisition>

<https://www.rubikon.news/artikel/die-moderne-inquisition>

(9) [http://blauerbote.com/2018/01/16/der-911-fake-](http://blauerbote.com/2018/01/16/der-911-fake-wissenschaftler-klaeren-auf/)

[wissenschaftler-klaeren-auf/](http://blauerbote.com/2018/01/16/der-911-fake-wissenschaftler-klaeren-auf/)

[http://blauerbote.com/2018/01/16/der-911-fake-](http://blauerbote.com/2018/01/16/der-911-fake-wissenschaftler-klaeren-auf/)

[wissenschaftler-klaeren-auf/](http://blauerbote.com/2018/01/16/der-911-fake-wissenschaftler-klaeren-auf/)

(10) <https://www.rubikon.news/artikel/politischer-sprengstoff>

<https://www.rubikon.news/artikel/politischer-sprengstoff>



Jens Bernert, Jahrgang 1974, ist studierter Geograph und Politikwissenschaftler mit Abschluss der Universität Mannheim und arbeitet seit zehn Jahren als Software-

Entwickler im Java-Umfeld. In seiner Freizeit bloggt er unter anderem in seinem Weblog „Blauer Bote Magazin“ meist zu aktuellen politischen und zeitgeschichtlichen Themen. Außerdem macht er als DJ Underpop — in leider immer größeren Abständen — Mannheim und Heidelberg unsicher.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.